



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1862

CDXLIX. Kurfürst Joachim bekundet den Empfang von werthvollen
Kirchengeräthen aus Frankfurt für den Dom zu Cöln an der Spree, am 8.
März 1536.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55756](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55756)

aber der Kawff des Korens nach Gelegenheyt der Zeyt, wie es der almechtig Gott schickt, vngleich furdelt, haben wir vns ferner mit ynen der Zeyt halben, wie lange sie nach einem Kawff backen sollen, vff ire Bitte dergstalt vereynigt, das sie vff einen Kawf, als vff den mittelsten Kawf des Marckts, wie es jm Anfang der vir Wochen Dornstags gekawft wirdt, vir Wochen lang backen mogen, das es also vff einen Monat fein Bescheidt haben sollen, nach welchen mittelsten Kawff almalen die Verordenten auß dem Radt neben dem Richter vnd einem auß dem Werck vnd Gemein neben einem des Becker Handwercks das Broth, darnach auch die Semelen nach Ordnung der Taffel vnd des Gewichts alle Wochen zweymall, doch nicht altzeit vff gewisse Tage, funder vngeferlich wens yn bedunckt aufziehen vnd wegen sollenn, doch nicht warm oder sber frisch backen, besunder wen es kaldt worden, ein Loth ist ynen jn die Fhar gegeben, vnd soll also mit der Straff vortgefahren werden, wie die vorigen Vereynigungen vermugen. Actum Dinftags nach decollationis Joannis, anno etc. 1541.

Was aber die Semelen belangt, haben wir vns gleichfalls vff die vir Wochen nach dem mittelsten Kawf, wie itzt berurt, mit dem Koren mit gedachten Gewerck der Becker verglichenn, das sie ein wollgebacken Par Semelen vmb 1 pf., so der Scheffel Weitzen vmb zwolff Groschen gekawft wirdt, 16 Loth schwer backen vnd geben sollen, wie woll das sie nach der Rechnung 18 Loth vnd was mher woll geben kontten, ist es ynen doch vff die 16 Loth gelassen vnd derhalben, was darvnter befunden, soll durch die verordenten, so es aufgezozen vnd besichtigt haben, geschetzt werden, wie sie dieselben Semeln geben sollen, vnd darzu sollen sie zu dem einen Radt zu Straff vor iglichs Loth, des dermassen zu geringe befunden, 8 gr. geben. Vnd damit solche geringe vnd geschetzte Semeln offentlich vff die Schatzung verkaufft werden, will ein Radt dem Gewerck eine Stelle darzu anzeigen, do sie oder ir Gefinde dieselben Semeln vnd auch das Broth, das also zu geringe befunden, selber verkewffen sollen. Wurde aber auch einer desselben Gutts, das die Gewicht nicht hette, heimlichen bey sich jm Haufs verhalten, soll sonderlichen einem Radt jn Straff fallen vnd sein. Des also zur Sicherheyt stetter vnd vhefter Haltung ist solchs zu einer Nachrichtung, damit sie sich vnd ir Nachkomlingen entlichen darnach haben wissen zu richten, jn ditz vnser Buch verleybet vnd den Beckern vff Pergamein ein Abschrift gegeben worden. Actum Dinftags nach Inuocavit 1542.

Aus Teymlers Copialbuche des Stadtarchibes fol. 42, 43.

CDXLIX. Kurfürst Joachim bekundet den Empfang von werthvollen Kirchengerräthen auß Frankfurt für den Dom zu Cöln an der Spree, am 8. März 1536.

Wir Joachim, von gots gnaden Marggraff zu Brandenburg, Des heyiligen Romischen Reichs Ertzcamerer vnd Kurfurst, zu Stettin, Pommern, der Cassuben vnd Wenden Hertzogk, Burggraff zu Nurnberg vnd Furst zu Rügen, Bekennen vnd thun kunt ydermeniglich mit diesem offen Briue, Nachdem vns vnser liebe getrewen Burgermeister, Radt, werck vnd Gemein vnser Stadt Franckfurt vff vnser beger vndertheniglichen haben In sonderlichem gehorsam aus der

pfarkirchen, die In der Ehre Marie vnfers herren geberynne conseciret ist, zustellen lassen zu vnserm Newen Gestifte zu Kolln an der Sprew Nachfolgende stücken vnd kleynodien, Nemlich ein grofz schon scheinbarlich Marien Bilde von Viertzig Margk, Ein vergültes Creutz, dabey ein Marien Bilde vnd sanet Johannes vbergült, von vier vnd dreifig Margk vierzehn loth; Mher ein grofz silbern Creutze vergült vnd reynlich geschmeltzt von Neun vnd dreifsig marck zwelff loth; Noch zwe Silbern Brustbilder von Neuntzehn Marck, die In Summa machen hundert vnd vier vnd dreifig Marck; Dargegen sie von vns widderumb empfangen haben ein silbern kreutz von dreyzehn Marck, do wir In schuldig blieben hundert vnd ein vnd zwanzig marck; Sollen vnd wollen wir vnd vnser erben Inen, Iren nachkommen vnd gedachter kirchen die hundert vnd einundzwanzig Marck bezalen, die marck, dieweil etzliche stücke daruntter Reinlich, Scheinbarlich vnd wol verguldt vnd gemacht sein vnd ein merglichs zu machen kosten, vor die Margk dreyzehn gulden landswerung, das die summa macht Ein Taufent Fünffhundert vnd drey vnd siebentzig gulden, welche summa wir Inen vnd Iren nachkomenden vnd gemelther pfarkirchen Inwendig Sechs Jaren zu dancke vnd wol bezalen wollen. Wer es aber sache, das wir oder vnser erben In solcher Zeit die gantze Summa oder eins teyls nicht abgeben vnd bezalen würden oder kondten, wollen vnd sollen wir oder vnser erben Inen, Iren nachkomenden vnd gemelther Kirchen die gantze oder hinderstellige summa, wievil derselbigen sein werde, volgendt Jerlich das hundert mit fünf gulden verzinsen, welcher Zinz alle Jar vff Ostern neglt folgende felhafftig sein soll, vnd Inen sollen solche Zinse vff vnseren bereiditen gefellen vnser Stadt Franckfurt werden, Die sie auch Innebehalten sollen, domit gemeltem Gotshaufe, welchs ein grofz stadlich gebedt ist, vnd dieselbigen diener dauon mogen gebessert, In Beulichem wesen gehalten vnd Ire verdient dauon bekommen. Diweyll zu besorgen, das hinfurder Nhue vor augen wenig zu den kirchen gereicht vnd gegeben werdt, vnd Nachdeme vnser liebe getrewen zu oben gedachten Cleynodien vns ein vast cirliche, wichtige vnd Scheinbarliche Messtrantz (sic) Meisterlich vnd kunstreich gemacht vnd wol verguldt, die vierzig Marck wigt, welche sie Sechshundert vnd ein vnd dreifsig gulden kost vnd gestet; Darjegen wir Innen widderumb ein ander Messtrantz geben haben, die bey weytem nicht so wichtig vnd wirdig ist, haben zustellen lassen vnd vns mit der vbermalz als Iren Landzfürsten verehret, haben wir solchs zu sunderlichem gefallen vnd In gnedigen willen angenommen, wollen auch solchs widderumb kegen Inen In gnaden erkennen vnd defter gneigter zu sein Inen vnd Iren nachkomenden vilgedachter pfarkirchen solche obgemelte summa zu entrichten vnd bezalen. Doch haben wir vns, vnser erben vorbehalten, wie wir vns auch wollen bedingt haben, Das wir die gantze summa als funffzehnhundert vnd drey vnd siebentzig gulden oder also vill nach den sechs Jarn hindestellig bleybt, allezeit vnfers gefallens mit den verordneten zinsen abezulesen. Doch das wir solchs ein halb Jar zuuor abekündigen. Solchs sollen vnd wollen alles getreulich vngeuerlich. Zu vrkunt mit Vnserm anhangendem Ingefiegell vorfiegelt vnd Geben zu Colln an der Spreue, Freitags nach Oculi, Cristi Geburt Taufent funffhundert vnd Im Sochs vnd dreifsigten Jare.

Nach dem Orig. des Stadtarchives, Var. 75.